Abwägungsliste - Anlage A)				
Stellungnahmen im Rahmen frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der berührten Behörden gemäß § 13a i.V.m. § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB				
Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 16/ Kaster, 4. beschleunigte Änderung, Teilgebiet an der Harffer Schlossallee				
Lfd. Nr.	Stellungnahme von, vom	Stellungnahme	Abwägung	Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bedburg ...
1.	Infracor, Chemistry Services Schreiben vom 20.07.2010	An der im Betreff bezeichneten Stelle verlaufen keine von uns betreuten Fernleitungen.	Entfällt.	... die Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.
2.	Thyssengas GmbH Schreiben vom 13.07.2010	Mit Ihrem Schreiben vom 05. März 2010 teilen Sie uns die o.g. Maßnahme(n) mit: Durch die o.g. Maßnahme werden keine von Thyssengas GmbH betreuten Erdgashochdruckleitungen betroffen. Neuverlegungen in diesem Bereich sind von uns zz. nicht vorgesehen.	Entfällt.	... die Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.
3.	Amprion Schreiben vom 13.07.2010	Im Planbereich der o.a. Maßnahme verlaufen keine Hochspannungsleitungen unseres Unternehmens. Planungen von Hochspannungsleitungen für diesen Bereich liegen aus heutiger Sicht nicht vor. Diese Stellungnahme betrifft nur die von uns betreuten Anlagen des 220- und 380-kV-Netzes. Ferner gehen wir davon aus, dass Sie bezüglich weiterer Versorgungsleitungen die zuständigen Unternehmen beteiligt haben.	Entfällt.	... die Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.
4.	Landesbetrieb Straßenbau NRW, RL Vile-Eifel Schreiben vom 26.07.2010	Gegen die o.g. Bauleitplanung bestehen seitens der Straßenbauverwaltung grundsätzlich keine Bedenken.	Entfällt.	... die Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.
5.	Geologischer Dienst Schreiben vom 27.07.2010	Zur Beachtung in DIN 4149 (Fassung April 2005): Das Plangebiet befindet sich in Erdbebenzone 2 der Untergrundklasse S (S = Gebiete tiefer Beckenstrukturen mit mächtiger Sedimentfüllung).	Der Anregung wird Rechnung getragen und der Hinweis wird in den Planunterlagen ergänzt: Das gesamte Plangebiet befindet sich innerhalb der	... einen Hinweis zur Beachtung der Erdbebenzone und der DIN 4149 aufzunehmen.

Abwägungsliste - Anlage A)

Stellungnahmen im Rahmen frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der berührten Behörden gemäß § 13a i.V.m. § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 16/ Kaster, 4. beschleunigte Änderung, Teilgebiet an der Harffer Schlossallee

Lfd. Nr.	Stellungnahme von, vom	Stellungnahme	Abwägung	Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bedburg ...
		(Quelle: Karte der Erdbebenzonen und geologischen Untergrundklassen der Bundesrepublik Deutschland 1 : 350.000, Bundland Nordrhein-Westfalen, Juni 2006)	Erdbebenzone 2 mit der Untergrundklasse S (S= Gebiete relativ flachgründige Sedimentbecken) gem. der Karte der Erdbebenzonen und geologischen Untergrundklassen der Bundesrepublik Deutschland 1:350000, Bundesland Nordrhein-Westfalen (Juni 2006). Bei der Bauausführung ist die DIN 4149 (Fassung April 2005) zu beachten.	
6.	Erftverband Schreiben vom 29.07.2010	Gegen die o.g. Maßnahme bestehen aus wasserwirtschaftlicher Sicht seitens des Erftverbandes keine Bedenken, wenn folgende Hinweise bei der Detailplanung berücksichtigt werden: Bei natürlicher – vom Bergbau unbeeinflusster Grundwassersituation – wurden im Bereich der Baumaßnahme / des Bebauungsplanes flurnahe Grundwasserstände gemessen. In der Erftaue zwischen Törnich und Bedburg allerdings wird das Grundwasser dauerhaft durch geeignete wasserwirtschaftliche Maßnahmen einige Meter unter der Geländeoberfläche gehalten.	Der Anregung wird Rechnung getragen und die Begründung wie folgt ergänzt: Kapitel Bergbau / Boden / Grundwassersituation: Gemäß der Stellungnahme des Erftverbandes im Rahmen des Bebauungsplanes sollte bei der anschließenden Detailplanung folgende Hinweise berücksichtigt werden: Bei natürlicher – vom Bergbau unbeeinflusster Grundwassersituation – wurden im Bereich des Bebauungsplanes flurnahe Grundwasserstände gemessen. In der Erftaue zwischen Törnich und Bedburg allerdings wird das Grundwasser dauerhaft durch geeignete wasserwirtschaftliche Maßnahmen einige Meter unter der Geländeoberfläche gehalten. Bei erforderlichen Fragen in der Detailplanung steht die Abteilung G1 des Erftverbandes zur Verfügung.	... die Begründung zu ergänzen um die Informationen zur Grundwassersituation im Plangebiet.
7.	Wehrbereichsverwaltung Schreiben vom 03.08.2010	Unter Bezugnahme auf Ihr o.a. Schreiben teile ich Ihnen mit, dass – unter Berücksichtigung der von mir wahrzunehmenden Belange – meinerseits grundsätzlich keine Bedenken gegen die Realisierung der o.g. Planung bestehen.	Entfällt.	... die Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.

Abwägungsliste - Anlage A)				
Stellungnahmen im Rahmen frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der berührten Behörden gemäß § 13a i.V.m. § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB				
Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 16/ Kaster, 4. beschleunigte Änderung, Teilgebiet an der Harffer Schlossallee				
Lfd. Nr.	Stellungnahme von, vom Nr.	Stellungnahme	Abwägung	Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bedburg ...
8.	Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 - Bergbau und Energie Schreiben vom 05.08.2010	<p>Das von Ihnen kenntlich gemachte Plangebiet liegt über dem auf Braunkohle verliehenen Bergwerksfeld „Arnold Josef“. Eigentümerin des Bergwerksfeldes „Arnold Josef“ ist die RV Rheinbraun Handel und Dienstleistungen GmbH, hier vertreten durch die RWE Power AG, Abt. Liegenschaften und Umsiedlung in 50416 Köln. Nach den hier vorliegenden Unterlagen hat innerhalb der Planmaßnahme kein Abbau von Rohstoffen statt gefunden. Der Bereich des Planungsgebietes ist nach den hier vorliegenden Unterlagen (Differenzpläne mit Stand: 01.10.2008) von durch Sumpfungsmaßnahmen des Braunkohlenbergbaus bedingten Grundwasserabsenkungen betroffen.</p> <p>Die Grundwasserabsenkungen werden, bedingt durch den fortschreitenden Betrieb der Braunkohlentagebaue, noch über einen längeren Zeitraum wirksam bleiben. Eine Zunahme der Beeinflussung der Grundwasserstände im Planungsgebiet in den nächsten Jahren ist nach heutigem Kenntnisstand nicht auszuschließen.</p> <p>Ferner ist nach Beendigung der bergbaulichen Sumpfungsmaßnahmen ein Grundwasserwiederanstieg zu erwarten.</p> <p>Sowohl im Zuge der Grundwasserabsenkung als auch bei einem späteren Grundwasseranstieg sind hierdurch bedingte Bodenbewegungen möglich. Die Änderungen der Grundwasserflurabstände sowie die Möglichkeit von Bodenbewegungen soll-</p>	<p>Der Anregung wird Rechnung getragen und die Begründung wie folgt ergänzt:</p> <p>Kapitel Bergbau / Boden / Grundwassersituation: Der Planungsbereich liegt über dem auf Braunkohle verliehenen Bergwerksfeld „Arnold Josef“. Nach Unterlagen der Bezirksregierung Arnsberg, Abt. 6 Bergbau und Energie, ist Eigentümerin des Bergwerksfeldes die RV Rheinbraun Handel und Dienstleistungen GmbH, hier vertreten durch die RWE Power AG, Köln. Innerhalb der Planmaßnahme hat kein Abbau von Rohstoffen stattgefunden.</p> <p>Der Bereich des Planungsgebietes ist von durch Sumpfungsmaßnahmen des Braunkohlenbergbaus bedingten Grundwasserabsenkungen betroffen. Diese Grundwasserabsenkungen werden noch über einen längeren Zeitraum wirksam bleiben, bedingt durch den Braunkohlentagebau. Eine Zunahme der Beeinflussung der Grundwasserstände in den nächsten Jahren ist nicht auszuschließen, nach Beendigung der bergbaulichen Sumpfungsmaßnahmen ist ein Grundwasserwiederanstieg zu erwarten. Im Zuge der Grundwasserabsenkung als auch bei einem späteren Grundwasseranstieg sind hierdurch bedingte Bodenbewegungen möglich. Die Änderungen der Grundwasserflurabstände sowie die Möglichkeit von Bodenbewegungen sollten bei Planungen und Vorhaben Berücksichtigung finden.</p> <p>Zusätzlich wird ein Hinweis in den Textteil zum Be-</p>	<p>... die Begründung zu ergänzen um die Informationen zum Bergbau / Grundwassersituation im Plangebiet. Zusätzlich soll ein Hinweis in den Textteil zum Bebauungsplan aufgenommen werden.</p>

Abwägungsliste - Anlage A)				
Stellungnahmen im Rahmen frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der berührten Behörden gemäß § 13a i.V.m. § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB				
Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 16/ Kaster, 4. beschleunigte Änderung, Teilgebiet an der Harffer Schlossallee				
Lfd. Nr.	Stellungnahme von, vom	Stellungnahme	Abwägung	Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bedburg ...
		<p>ten bei Planungen und Vorhaben Berücksichtigung finden. Ich empfehle Ihnen eine Anfrage an die RWE Power AG zu stellen.</p> <p>Über mögliche zukünftige, betriebsplanmäßig noch nicht zugelassene bergbauliche Tätigkeiten ist hier nichts bekannt.</p> <p>Diesbezüglich empfehle ich Ihnen, ebenfalls die o.g. Eigentümerin der bestehenden Bergbauberechtigung an der Planungsmaßnahme zu beteiligen, falls dieses nicht bereits erfolgt ist.</p>	<p>bauungsplan übernommen.</p> <p>RWE Power AG wurde beteiligt, Anregungen oder Bedenken wurden nicht vorgetragen (siehe Stellungnahme Nr. 11).</p>	
9.	PLEdoc Schreiben vom 05.08.2010	<p>Im Rahmen unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass die oben genannten Maßnahmen die Versorgungsanlagen der nachstehend aufgeführten Eigentümer bzw. Betreiber nicht berühren.</p> <ul style="list-style-type: none"> – E.ON Ruhrgas AG, Essen – E.ON Gastransport GmbH, Essen – Ferngas Nordbayern GmbH (FGN), Nürnberg – GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, Straelen – MEGAL GmbH, Mittel-Europäische Gasleitungsgesellschaft, Essen – Mittelrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH (METG), Haan – Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (NETG), Haan – Trans Europa Naturgas Pipeline GmbH (TENP), Essen <p>Diese Auskunft bezieht sich nur auf die Versor-</p>	Entfällt.	... die Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.

Abwägungsliste - Anlage A)				
Stellungnahmen im Rahmen frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der berührten Behörden gemäß § 13a i.V.m. § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB				
Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 16/ Kaster, 4. beschleunigte Änderung, Teilgebiet an der Harffer Schlossallee				
Lfd. Nr.	Stellungnahme von, vom Nr.	Stellungnahme	Abwägung	Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bedburg ...
		<p>gungsanlagen der zuvor aufgelisteten Versorgungsunternehmen. Auskünfte zu Anlagen sonstiger Netzbetreiber (z.B. auch weiterer E.ON-Gesellschaften) sind – falls noch nicht geschehen – bei den jeweiligen Versorgungsunternehmen bzw. Konzerngesellschaften/Regionalcentern gesondert einzuholen.</p> <p>Sollte der Geltungsbereiches bzw. das Projekt erweitert oder verlagert werden oder sollte der Arbeitsraum die dargestellten Projektgrenzen wesentlich überschreiten, so bitten wir um unverzügliche Benachrichtigung.</p>		
10.	Untere Wasser- und Abfallwirtschaftsbehörde Schreiben vom 12.08.2010	<p>Zum o.g. Vorhaben bestehen aus Sicht der Unteren Wasser-, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde keine Bedenken.</p> <p>Die geplante Entwässerung ist mit meiner Unteren Wasserbehörde abzustimmen,</p> <p>Für eventuell geplante Versickerungsanlagen ist rechtzeitig die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis bei meiner Unteren Wasserbehörde zu beantragen. Hierfür ist eventuell aufgrund der Vornutzung ein Bodengutachten erforderlich.</p>	<p>Der Anregung wird Rechnung getragen und der bestehende Hinweis im Textteil zum Bebauungsplan wie folgt ergänzt:</p> <p>Bei eventuell geplanten Versickerungsmaßnahmen ist rechtzeitig die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis bei der Unteren Wasserbehörde zu beantragen. Hierfür ist eventuell aufgrund der Vornutzung ein Bodengutachten erforderlich.</p>	... den bestehenden Hinweis zur Entwässerung um die Informationen zu ergänzen.
11.	RWE Power AG Schreiben vom 13.07.2010	Wir teilen Ihnen mit, dass nach unserem heutigen Kenntnisstand Belange unserer Gesellschaft durch das Planvorhaben nicht berührt werden.	Entfällt.	... die Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.
12.	Zweckverband Naturpark-Rheinland Schreiben vom 19.08.2010	Der oben angegebene Bebauungsplan liegt außerhalb der Gebietsgrenzen des Zweckverbandes Naturpark Rheinland, der daher keine Stellungnahme abgibt.	Entfällt.	... die Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.

Abwägungsliste - Anlage A)				
Stellungnahmen im Rahmen frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der berührten Behörden gemäß § 13a i.V.m. § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB				
Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 16/ Kaster, 4. beschleunigte Änderung, Teilgebiet an der Harffer Schlossallee				
Lfd. Nr.	Stellungnahme von, vom	Stellungnahme	Abwägung	Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bedburg ...
13.	Rhein-Erft-Kreis, Amt für Kreisplanung und Naturschutz Schreiben vom 23.08.2010	<p>Aus Gründen des Natur- und Artenschutzes wird angeregt, die erhaltenswerte Linden-Baumreihe zwischen Parkplatz und Weg zu schützen und gem. § 9 (1) Nr. 25b BauGB als zu erhalten festzusetzen. Die Parkfläche ist so festzusetzen, dass der erhaltenswerte Baumbestand durch bauliche Eingriffe weder gefährdet noch beschädigt oder zerstört wird.</p> <p>Grundsätzlich werden aus Sicht des Immissionsschutzes zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 keine Anregungen vorgebracht. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass durch die bestehende benachbarte Gastronomie Konflikte durch Gerüche (Abluft der Küche) und Lärm, insbesondere durch eine Außenbewirtschaftung, nicht auszuschließen sind.</p> <p>Die geplante Entwässerung ist mit meiner Unteren Wasserbehörde abzustimmen. Für eventuell geplante Versickerungsanlagen ist</p>	<p>Der Anregung wird wie folgt Rechnung getragen:</p> <p>Der Bereich der erhaltenswerten Linden-Baumreihe ist bereits als öffentliche Grünfläche festgesetzt. Zusätzlich wird die Planzeichnung ergänzt um eine Fläche zum Erhalt nach § 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB und folgende textliche Festsetzung übernommen: Innerhalb der öffentlichen Grünfläche ist die Linden-Baumreihe zu erhalten. Der Baumbestand ist bei einer möglichen Erneuerung der Parkplatzfläche oder sonstigen baulichen Eingriffen durch entsprechende Maßnahmen in der Art zu schützen, dass dieser weder beschädigt noch zerstört wird.</p> <p>Eine weitergehende Änderung der Festsetzung ist nicht erforderlich, da sich die Parkplatzfläche auf den heute bestehenden Ausbau beschränkt. Wird dieser erneuert, sind im Rahmen der Ausbauplanung entsprechende Schutzmaßnahmen zu treffen.</p> <p>Die Aussagen zum Immissionsschutz werden in der Begründung ergänzt.</p> <p>Der bestehende Hinweis zur Entwässerung im Textteil zum Bebauungsplan wie folgt ergänzt:</p>	<p>... die Planzeichnung und textlichen Festsetzungen zum Erhalt der Lindenbaumreihe zu ergänzen, die Ausführungen zum Thema Immissionsschutz in die Begründung zu übernehmen sowie den bestehenden Hinweis zur Entwässerung zu ergänzen.</p>

Abwägungsliste - Anlage A)				
Stellungnahmen im Rahmen frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der berührten Behörden gemäß § 13a i.V.m. § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB				
Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 16/ Kaster, 4. beschleunigte Änderung, Teilgebiet an der Harffer Schlossallee				
Lfd. Nr.	Stellungnahme von, vom	Stellungnahme	Abwägung	Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bedburg ...
		rechtszeitig die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis bei meiner Unteren Wasserbehörde zu beantragen. Hierfür ist eventuell aufgrund der Vornutzung ein Bodengutachten erforderlich.	Bei eventuell geplanten Versickerungsmaßnahmen ist rechtzeitig die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis bei der Unteren Wasserbehörde zu beantragen. Hierfür ist eventuell aufgrund der Vornutzung ein Bodengutachten erforderlich. (siehe auch Stellungnahme Nr. 10)	